

Öffentliches Protokoll
Gemeinderatssitzung Nr. 02/22

Datum	Mittwoch, 23. Februar 2022
Ort	Mehrzweckraum Gemeindehaus
Vorsitz	Norman Wohlwend, Vorsteher
Anwesend	Christian Meier, Vizevorsteher Birgit Beck, Gemeinderätin Elke Desliens, Gemeinderätin Andrea Kaiser-Kreuzer, Gemeinderätin Harald Lampert, Gemeinderat Stephan Marxer, Gemeinderat Patrick Risch, Gemeinderat Marco Willi-Wohlwend, Gemeinderat
Als Gast:	Martin Kaiser, Leiter Bauverwaltung
Protokoll:	Karin Hassler

Protokoll veröffentlicht am 01.03.2022

Gemeinde Schellenberg



Norman Wohlwend, Vorsteher

Protokollgenehmigung

Das Protokoll der Sitzung vom 19.01.2022 wird genehmigt.

Abstimmung: einstimmig.

Sanierung Obergut Strasse - Schlussabrechnung

Dem Gemeinderat liegt die Schlussabrechnung des Projektes "Sanierung Obergut Strasse" vor.

Genehmigter Verpflichtungskredit	580'000.00 Franken
Schlussabrechnung	568'141.30 Franken

Unterschreitung gegenüber Kredit	2% 11'858.70 Franken
----------------------------------	----------------------

Im Budget 2021 sind 60'000 Franken vorgesehen. Aufgrund des frühen Wintereintritts im 2020 konnten die Arbeiten nicht wie geplant weitergeführt werden. Dadurch sind im Jahr 2021 Kosten von 143'535.30 Franken angefallen. Aus diesem Grund ist für das Jahr 2021 ein budgetbezogener Nachtragskredit von 83'535.30 Franken notwendig.

Beschluss des Gemeinderates

Der Gemeinderat nimmt die Schlussabrechnung zur Kenntnis und genehmigt für das Jahr 2021 einen budgetbezogenen Nachtragskredit von 83'535.30 Franken.

Abstimmung: einstimmig.

Flachdachsanieerung alte Kühlanlage - Schlussabrechnung

Die Arbeiten für die Abdichtung des Flachdaches und eines Teils der Aussenwände konnten abgeschlossen werden. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 44'323 Franken. Im Budget 2021 waren 50'000 Franken vorgesehen. Der Gemeinderat nimmt die Schlussrechnung zur Kenntnis.

Sanierung und Neuausrichtung Gemeindehaus - Schlussrechnung

Die Arbeiten vom Projekt Sanierung und Neuausrichtung Gemeindehaus sind abgeschlossen und die vorliegende Schlussrechnung beläuft sich auf 2'675'765 Franken. Die Summe der genehmigten Kredite beträgt insgesamt 2'023'000 Franken. Daraus resultiert ein Fehlbetrag von 652'765 Franken. Dieser ist vom Gemeinderat über einen Ergänzungskredit zu decken. Die Mitglieder des Gemeinderates erhalten eine Liste über die Mehrkosten, welche sich aufgrund der Projektanpassungen ergeben haben sowie eine detaillierte Begründung zu diesen Mehrkosten.

Der Gemeinderat wurde während der Bauphase laufend über die Projektanpassungen und die daraus resultierenden Mehrkosten informiert.

Im Budget 2021 waren 100'000 Franken vorgesehen, weshalb ein budgetbezogener Nachtragskredit von 418'996 Franken gegenüber dem Budget 2021 genehmigt werden muss.

Beschluss des Gemeinderates

1. Der Gemeinderat nimmt die Schlussrechnung für die Sanierung und Neuausrichtung des Gemeindehauses in Höhe von 2'675'765 Franken zur Kenntnis und genehmigt einen Ergänzungskredit von 652'766 Franken.
2. Der Gemeinderat genehmigt einen budgetbezogenen Nachtragskredit von 418'996 Franken gegenüber dem Budget 2021.

Abstimmung: einstimmig.

Schule - Raumoptimierung für Basisstufe B im Schulhaus und Doppelnutzung des alten Postraumes - Schlussrechnung

An der Sitzung vom 23. Juni 2021 befürwortete der Gemeinderat die Auflösung des Schulleiterbüros im Schulgebäude, um für die Basisstufe B ein vollwertiges Klassenzimmer zu schaffen und genehmigte dafür einen Kredit von 59'000 Franken.

Zudem genehmigte der Gemeinderat die Doppelnutzung des alten Postraumes im Erdgeschoss des Gemeindehauses und sprach dafür einen Kredit von 14'000 Franken. Die Arbeiten konnten abgeschlossen werden und die Schlussrechnung liegt vor.

Gebäude	Kredit CHF	Schlussrechnung CHF	Mehr-/ Minderkosten CHF
Schulhaus	59'000	61'850.95	+2'850.95
Alte Post im Gemeindehaus	14'000	11'011.60	- 2'988.40

Der Gemeinderat nimmt die beiden Schlussabrechnungen zur Kenntnis.

Kapelle St. Georg: Sanierung der defekten Aussenbeleuchtung

Dem Gemeinderat liegen Bilder der defekten Leuchtkörper der Aussenbeleuchtung bei der Kapelle St. Georg vor. Die Leuchten sind nicht mehr wasserdicht und einzelne Kabel sind marode und beschädigt.

Für die Sanierung der indirekten Aussenbeleuchtung bei der Kapelle St. Georg liegt dem Gemeinderat eine Offerte der Firma Götz Elektro Telecom Anstalt über 7'767.45 Franken (inkl. MwSt.) vor.

Budget 2022: 10'000 Franken

Ein Mitglied des Gemeinderates schlägt vor, diese Aussenbeleuchtung um 22 Uhr auszuschalten.

Beschluss des Gemeinderates

Der Gemeinderat vergibt den Auftrag für die Sanierung der Aussenbeleuchtung bei der Kapelle St. Georg an die Firma Götz Elektro Telecom Anstalt zum Offertpreis von 7'767.45 Franken (inkl. MwSt.).

Abstimmung: einstimmig.

Fussgängerübergang Widum / Eschner Rütte: Anpassung der Strassenbeleuchtung

Das Ingenieurbüro Verling AG, Vaduz hat im Auftrag vom Amt für Bau und Infrastruktur das Projekt Kreuzungsbereich Widum / Eschner Rütte / Tannwald inkl. Fussgängerübergang mit Mittelschutzinsel erarbeitet. Der erforderliche Landerwerb beim Grundstück Nr. 300 (Bushaltestelle) konnte abgeschlossen werden. Damit die Strasse nicht zu steil wird, sind grössere Anpassungen über den Kreuzungsbereich hinaus notwendig. Die Beleuchtungstrasse sind zu erneuern und zu ergänzen. Zusätzliche Beleuchtungsstandorte werden realisiert und mit neuen LED-Leuchten ausgestattet.

Gemäss Kostenvoranschlag vom Ingenieurbüro Verling AG, Vaduz belaufen sich die Kosten für die Anpassung und Erweiterung der Strassenbeleuchtung auf rund 44'000 Franken. Im Budget 2022 ist ein Betrag von 35'000 Franken vorgesehen. Diese Mehrkosten gegenüber dem Budget begründen sich wie folgt:

- Durch den erweiterten Ausbauperimeter ist die Erneuerung und Ergänzung der Rohranlage umfangreicher als geplant.
- Neben den zusätzlich geplanten LED-Leuchten werden auch die bestehenden Leuchten im Ausbauperimeter durch neue LED-Leuchten ersetzt.

Der Baubeginn ist auf den 19. April 2022 und die Fertigstellung auf Oktober 2022 geplant.

Beschluss des Gemeinderates

Der Gemeinderat genehmigt für die Anpassung und Ergänzung der Strassenbeleuchtung im Bereich Widum / Eschner Rütte einen Kredit von 44'000 Franken und einen budgetbezogenen Nachtragskredit von 9'000 Franken gegenüber dem Budget 2022.

Abstimmung: einstimmig.

Velokriechspur - Ergebnis Monitoring und Antrag auf Umsetzung

Im Jahr 2011 wurden in der Gemeinde Schellenberg verschiedene Verbesserungsvorschläge im Bereich Mobilität und Verkehr im Rahmen des Energiestadtprozesses diskutiert. Als Ergebnis aus diesem Prozess wurde unter anderem ein Konzept für Kernfahrbahnen auf den Hauptstrassen von Schellenberg erarbeitet, welches auf Konzeptebene eine Pläne sowie die Prüfung der Machbarkeit beinhaltet.

Parallel dazu gab es in der Gemeinde Gamprin-Bendern Überlegungen zur Schaffung einer Velokriechspur auf Landstrassen. Auch dort wurde ein Konzept erarbeitet und mit dem Amt für Bau und Infrastruktur diskutiert. Ebenfalls gab es in der Gemeinde Mauren Bestrebungen für eine Velokriechspur entlang der Landesstrasse vom Zentrum in Mauren bis zur Gemeindegrenze von Schellenberg.

Angesichts der Bestrebungen der drei Gemeinden hat sich das Amt für Bau und Infrastruktur für ein einheitliches Vorgehen in dieser Frage ausgesprochen. Dazu wurden vom Amt für Bau und Infrastruktur Weisungen über die Markierung von Radstreifen auf Strassen innerorts erarbeitet, welche sich auf verschiedene Normen und Richtlinien aus Schweizer Kantonen stützen.

Auf Wunsch der Gemeinde Schellenberg wurde im Jahr 2018 das Vorhaben in Abstimmung mit den Nachbargemeinden neu angestossen. Dies umfasste eine ausführliche Analyse der Streckenabschnitte, mögliche Varianten für Systemquerschnitte und diverse Vorschläge für Massnahmen.

Als Grundlage einer flächendeckenden Umsetzung von Velokriechspuren sah es das Amt für Bau und Infrastruktur als notwendig an, den Nutzen und die Sicherheit von diesen vertiefend zu begründen. Deshalb wurde in Gamprin-Bendern eine Pilotstrecke mit einer Velokriechspur ausgestattet.

Die Gemeinde Gamprin-Bendern hat das Büro Verkehrsingenieure aus Eschen mit dem Monitoring dieser Pilot-Velokriechspur beauftragt.

Die Ergebnisse des Monitorings zeigen, dass es weder im motorisierten Individualverkehr noch im Fuss- und Radverkehr zu negativen Auswirkungen durch das Markieren der Velokriechspur gekommen ist. Vielmehr wird der Radverkehr im Strassenraum sichtbar gemacht und auch das Erscheinungsbild der Strasse wird als deutlich weniger verkehrorientiert wahrgenommen, was sich auch positiv auf das Ortsbild auswirkt. Dem Bericht kann zudem entnommen werden, dass Radfahrer aufgrund des Velostreifens seltener das Trottoir befahren.

Beschluss des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt beim Amt für Bau und Infrastruktur die Umsetzung der Velokriechspur auf dem Hoheitsgebiet der Gemeinde Schellenberg basierend auf dem Konzept "Radverkehr an Landstrassen am Eschner-/Schellenberg" vom September 2018.

Abstimmung: einstimmig.

Auswertung Geschwindigkeitsmessung 2021

Die Geschwindigkeitsmessenanlage der Gemeinde wurde auch im vergangenen Jahr wöchentlich an einem der zehn Standorte montiert und die Messungen erfolgten abwechselnd in beide Fahrrichtungen.

Die Bauverwaltung informiert den Gemeinderat über die Ergebnisse der Geschwindigkeitsmessungen im Jahr 2021 anhand von Grafiken.

Zusammengefasst kann festgehalten werden, dass sich fast an allen Standorten praktisch alle Automobilisten sehr vorbildlich an die Geschwindigkeitsvorgaben halten bzw. diese sogar unterschritten wird. Die Geschwindigkeitsüberschreitungen sind einerseits minim und eher geringfügig.

Auf den breit ausgebauten Landstrassen Tannwald und Eschner Rütte besteht seitens der Automobilisten weiterhin ein Optimierungspotential.

Fazit des Gemeinderates

Der Gemeinderat dankt den Automobilisten für ihr vorbildliches Verhalten und richtet an die wenigen Schnell-Fahrenden einen Appell ihr Verhalten den vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeiten anzupassen.

Anzeigeverfahren - Neubau Sitzplatzüberdachung auf Grundstück Nr. 744

Die Bauherrschaft beabsichtigt eine Sitzplatzüberdachung an ihr Wohnhaus anzubauen. Das Anzeigeverfahren wurde vom Amt für Bau und Infrastruktur bereits bewilligt. Der Gemeinderat nimmt das Anzeigeverfahren zur Kenntnis.

Sanierung Klenn 2. Etappe - Arbeitsvergabe Planerleistungen

Die Arbeiten wurden gemäss ÖAWG im Verhandlungsverfahren ausgeschrieben. Es sind vier gültige Offerten eingegangen.

Die günstigste Offerte wurde vom Ingenieurbüro Verling AG, Vaduz, eingereicht.

Beschluss des Gemeinderates

Der Gemeinderat vergibt die Arbeiten für die Planerleistungen Sanierung Klenn 2. Etappe zum Offertpreis von 32'226 Franken an den günstigsten Offertsteller das Ingenieurbüro Verling AG, Vaduz.

Abstimmung: einstimmig.

Sanierung Franz Sales Weg - Arbeitsvergabe Planerleistungen

Die Arbeiten wurden gemäss ÖAWG im Verhandlungsverfahren ausgeschrieben. Es sind vier gültige Offerten eingegangen.

Die günstigste Offerte wurde vom Ingenieurbüro Hanno Konrad Anstalt, Eschen, eingereicht.

Beschluss des Gemeinderates

Der Gemeinderat vergibt die Arbeiten für die Planerleistungen Sanierung Franz Sales Weg zum Offertpreis von 36'733.15 Franken an den günstigsten Offertsteller das Ingenieurbüro Hanno Konrad Anstalt, Eschen.

Abstimmung: einstimmig.

Sanierung Schlossweg - Egerta - Arbeitsvergabe Planerleistungen

Die Arbeiten wurden gemäss ÖAWG im Verhandlungsverfahren ausgeschrieben. Es sind vier gültige Offerten eingegangen.

Die günstigste Offerte wurde vom Ingenieurbüro Verling AG, Vaduz, eingereicht.

Beschluss des Gemeinderates

Der Gemeinderat vergibt die Arbeiten für die Planerleistungen Sanierung Schlossweg - Egerta zum Offertpreis von 25'853.40 Franken an den günstigsten Offertsteller das Ingenieurbüro Verling AG, Vaduz.

Abstimmung: einstimmig.

Antrag Familie Vaschauner für finanzielle Unterstützung für Testaufwände

Mit Schreiben vom 17.02.2022 stellt Alppächter Reinhard Vaschauner einen Antrag um finanzielle Unterstützung aufgrund der ausserordentlichen Ausgaben für die TBC Testungen.

Im Zuge des jährlichen TBC-Monitorings wurde im Betrieb von Reinhard Vaschauner Anfang Dezember 2021 bei zwei Mutterkühen "geschlossene TBC" festgestellt. Durch behördliche Anweisungen aufgrund des österreichischen Tierseuchengesetzes mussten beide Mutterkühe mit TBC-Verdacht gekeult werden. Eine Einigung mit der Behörde konnte in Bezug auf die Keulung einer hochträchtigen Kuh bis nach der Geburt des Kalbes getroffen werden. Im Januar 2022 wurden dann alle 50 Kälber untersucht. Die nächste behördliche Kontrolle des kompletten Viehbestandes ist auf den 28.2.2022 festgesetzt worden. Die dritte und hoffentlich letzte Kontrolluntersuchung des gesamten Tierbestandes ist voraussichtlich Ende April 2022.

Bis dahin ist der gesamte Betrieb als Seuchenbetrieb gesperrt, das bedeutet, dass bis zur behördlichen Freigabe keine Tiere verkauft werden dürfen. Der wirtschaftliche Schaden ist enorm. Bis Anfang Mai - vorausgesetzt alle weiteren Untersuchungen verlaufen negativ - können keine Einnahmen aus den geplanten Tierverkäufen generiert werden. Erschwerend kommt hinzu, dass durch die verpflichtende Stallhaltung zusätzliche Futtermittel in Bioqualität für zumindest einen Monat zugekauft werden muss. Durch die Untersuchungen des gesamten Tierbestandes auf TBC entstehen zusätzliche Kosten.

Bei jeder Untersuchung werden vier zusätzliche Personen für jeweils ca. vier Stunden zur Mithilfe benötigt (Familie Vaschauner nicht mitgerechnet) Den helfenden Landwirten wird ein ortsüblicher Stundenlohn ausbezahlt.

Für alle Untersuchungen belaufen sich die Aufwendungen auf 2'400 Euro.

Debatte im Gemeinderat

Ein Mitglied des Gemeinderates legt im Rahmen der Debatte grossen Wert darauf festzuhalten, dass sich die Gemeinde einmal grundsätzliche Überlegungen machen sollte, wie es langfristig mit der Alpe Dürrwald weitergehen soll. Der Gemeinderat gelangt zum Schluss, dass sich die Alpkommission mit dieser Frage befassen soll.

Beschluss des Gemeinderates

Der Gemeinderat beschliesst, die Hälfte der Kosten für TBC-Monitoring zu übernehmen und der Familie Vaschauner einen Betrag von 1'200 Euro zu überweisen.

Abstimmung: einstimmig.

Schule Sanierung Verglasung Haupteingang und automatische Schiebetüren: Arbeitsvergabe

Die Arbeiten wurden gemäss ÖAWG im Verhandlungsverfahren ausgeschrieben. Es sind drei gültige Offerten eingegangen. Die günstigste Offerte wurde von der Firma Metallbau Goop, Bendern eingereicht.

Beschluss des Gemeinderates

Der Gemeinderat vergibt die Arbeiten für den Fassadenbau zum Offertpreis von 121'589 an den günstigsten Offertsteller die Firma Metallbau Goop, Bendern.

Abstimmung: einstimmig.

Beförderung des stellvertretenden Leiters Werkhof zum Leiter Werkhof

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 19.01.2022 das Dienstverhältnis mit Andreas Gassner, Leiter Werkhof, auf den 30.04.2022 aufgelöst.

Für die Nachfolgeregelung im Werkhof wird folgendes Vorgehen vorgeschlagen:

1. Verzicht auf die öffentliche Ausschreibung der Stelle "Leiter Werkhof"
2. Beförderung von Leo Summer zum Leiter Werkhof per 01.05.2022.
3. Neuausschreibung der Stelle "Stellvertretender Leiter Werkhof"

Begründung

Leo Summer leitet den Werkhof interimistisch bereits seit dem 31.05.2021 und hat sich in dieser Funktion bestens bewährt. Es macht deshalb keinen Sinn, die Stelle Leiter Werkhof neu auszuschreiben.

Beschluss des Gemeinderates

Der Gemeinderat beschliesst, die Stelle Leiter Werkhof nicht öffentlich auszuschreiben, da Leo Summer in seiner Funktion als Stellvertreter den Werkhof seit dem 31.05.2021 interimistisch leitet und sich bestens qualifiziert hat.

Der Gemeinderat verfügt, dass das bestehende Dienstverhältnis von Leo Summer, als stellvertretender Leiter Werkhof (100%) wie folgt geändert wird:

- a) Die Gemeinde Schellenberg befördert Leo Summer ab 01.05.2022 zum Leiter Werkhof.
- b) Die Tätigkeit ist mit den in der neuen Stellenbeschreibung aufgeführten Aufgaben verbunden.

Abstimmung: einstimmig.

Stellenausschreibung stellvertretender Leiter Werkhof (m/w)

Um die Nachfolge vom Werkhof Stellvertreter zu gewährleisten wird vorgeschlagen, die frei werdende Stelle so rasch als möglich auszuschreiben.

Beschluss des Gemeinderates

Dem Gemeinderat genehmigt die Stellenausschreibung und den Terminplan für die Neuausschreibung der Stelle stellvertretender Leiter Werkhof.

Abstimmung: einstimmig.

Stellenausschreibung Hauswartung und Liegenschaftsunterhalt

Der Gemeinderat wurde in der Sitzung vom 19.01.2022 darüber informiert, dass Hauswart Markus Hassler am 10.01.2023 in Frühpension geht.

Um einen reibungslosen Übergang zu gewährleisten, wird vorgeschlagen, die frei werdende Stelle auszuschreiben.

Beschluss des Gemeinderates

Dem Gemeinderat genehmigt die Stellenausschreibung und den Terminplan für die Neuausschreibung der Stelle Hauswartung / Liegenschaftsunterhalt.

Abstimmung: einstimmig.

Varia Bauwesen

Information Baugesuch Mobilfunkantenne

Bauführer Martin Kaiser informiert den Gemeinderat, dass die Firma SALT Liechtenstein AG das Baugesuch für die Mobilfunkantenne beim Amt für Bau und Infrastruktur eingereicht hat. Der Gemeinderat muss in Kürze noch die Rodungsbewilligung sowie die Ersatzmassnahme für die Wiederaufforstung beschliessen. Zudem hat der Gemeinderat über den Eingriff in Natur und Landschaft (Eingriffsverfahren) zu beschliessen. Diese Anträge werden dem Gemeinderat im Zirkularverfahren zur Beschlussfassung vorgelegt.

Wanderweg Stotz – Richtung Eschen

Vizevorsteher Christian Meier teilt mit, dass der Wanderweg unterhalb der Grossbaustelle "Kuppa" im Stotz in letzter Zeit sehr stark verschlammt war. Er bittet darum, dies beheben zu lassen.

Anregung für Photovoltaikanlage auf dem Dach des Gebäudes vom Abwasserzweckverband

Gemeinderat Patrick Risch regt an, den Verantwortliche vom Abwasserzweckverband mitzuteilen, ob noch nie überlegt worden sei, auf dem Dach des Gebäudes Photovoltaikanlagen zu installieren.

Dazu teilt Gemeinderat Harald Lampert, in seiner Funktion als Mitglied der Betriebskommission mit, dass aktuell verschiedene Abklärung für den Bau von Photovoltaikanlagen bei der Kläranlage in Bendern laufen. Es sei beispielsweise auch geplant über den Klärbecken Photovoltaikanlagen zu montieren.

Termin Gemeindewahlen 2023

Mit Schreiben vom 15.2.2022 hat die Regierung die Gemeinden darüber informiert, dass der Termin für die Gemeindewahlen 2023 von der Regierung auf Sonntag, den 5. März 2023 festgelegt worden ist.

Der Termin für allfällige zweite Wahlgänge wurde von der Regierung auf Sonntag, den 2. April 2023 festgelegt.

Der Gemeinderat nimmt die Information zur Kenntnis.

Jahresbericht 2021 Seniorenkommission

Die Mitglieder des Gemeinderates erhalten den Jahresbericht 2021 der Seniorenkommission.

Der Gemeinderat bedankt sich für den Bericht und dankt den Kommissionsmitgliedern für ihren Einsatz.

Corona Finanzhilfe – Stand der Finanzen

Vizevorsteher Christian Meier fragt nach, wie viel Geld noch im Fonds der Gemeinden für die Corona Finanzhilfe enthalten ist und was mit diesem Geld getan werde. Dazu führt Vorsteher Norman Wohlwend aus, dass darüber an der Vorsteherkonferenz vom 24.02.2022 informiert werde.